

Leitfaden

der

Weltgeschichte

für

untere Gymnasialklassen oder lateinische Schulen, Real- und
Bürgerschulen, Pädagogien und Töchteranstalten

von

Dr. Heinrich Dittmar.



Dritte, gänzlich umgearbeitete Ausgabe.

Heidelberg.

Universitätsbuchhandlung von Carl Winter.

1859.

Vorwort

zur dritten Ausgabe.

Endlich ist es mir, nach Beendigung anderer dringenderer Arbeiten, möglich geworden, an diesen Leitfaden die eigene Hand zu legen und diese abermals nöthig gewordene Ausgabe als eine von mir selbst nach meinem „Umriss“ durchweg neu bearbeitete denjenigen Lehrkreisen zu übergeben, welche diesen Leitfaden in seiner bisherigen Form gebraucht haben. Zwar kann derselbe überall als selbständiges Lehrbuch benützt werden; aber da er zugleich als Vorstufe zu meinem für die nächst höhere historische Lehrstufe bestimmten „Umriss“ dienen soll, so mußte ich mich der Ausdrucksweise des letzteren so weit anschließen, daß der Schüler, wenn er die Lehrstufe des Umrisses betritt, in Betreff der wesentlichsten Thatfachen und Characterzeichnungen einen gleichartigen Boden unter sich habe.

Außer der Herstellung einer genaueren Übereinstimmung dieses Leitfadens mit gedachtem Umriss (namentlich mit der neubearbeiteten und bereinigten achten Ausgabe desselben) habe ich in dieser vorliegenden Bearbeitung nicht nur mannichfache Verbesserungen vorgenommen und Druckfehler getilgt, sondern auch viele Lücken ausgefüllt, den pragmatischen Zusammenhang genauer hergestellt und endlich die das Auffassen und Merken der Aufeinanderfolge der Begebenheiten so sehr erleichternden Motive, natürlich nur in der kürzesten Form, in etwas häufigere Anwendung gebracht.

Ist der jugendliche Sinn für Geschichte zuerst durch einen biographischen Cours geweckt worden, der zunächst in der so überaus zweckmäßig vorbildenden biblischen Geschichte und wohl auch noch in einigen episch und individuell gehaltenen Lebensbeschreibungen ansprechender und der Fassungskraft dieses Alters zugänglicher Charactere aus dem classischen oder heurischen Alterthum besteht, — dann tritt ein methodischer Unterricht

in der Geschichte ein, und dazu bedarf es zunächst eines kurzen Leitfadens, der durch geordnete Darstellung der Hauptthatfachen dem Gedächtnisse und durch Nachweisung des Zusammenhanges dem Verständnisse der Schüler beim Lernen zu Hülfe kommt.

Diesen Zweck nun soll auch dieses Grund-legenden und Übersicht-gebende Lehrbuch, welches ungeachtet seiner nöthigen Kürze eine gewisse Lebenswärme nicht vermissen lassen wird, mit Berücksichtigung der meisten Schulpläne unserer Zeit fördern helfen. Und daß es auch in der vorigen Bearbeitung an vielen Orten einem wirklichen Bedürfnisse entgegenkam, beweisen die in so kurzer Zeit nöthig gewordenen mehrfachen Ausgaben.

Was die äußere Form betrifft, so ist die Zahl der Abschnitte beibehalten worden, nur daß anstatt des Paragraphenzeichens die Kapitelbezeichnung angewendet ist, und die größten Kapitel um der leichteren Zurechtfindung und Rückweisung willen in einige mit (1.) (2.) (3.) bezeichnete Unterabtheilungen zerlegt worden sind.

Wo man dieses Buch den Schülern zum Anhalt giebt, da wird mein oberwähnter, für die folgende Unterrichtsstufe bestimmter „Umriss“ um so leichter zu einer Art von Commentar dienen können, als die Eintheilung der Kapitel in beiden Büchern die gleiche ist, so wie jenem Umriss hinwiederum meine größere „Geschichte der Welt vor und nach Christus“ als ausführlicherer Commentar zur Seite geht.

Und so möge denn dieses Werkchen seinen dritten Gang beginnen und dabei von weiterem Segen begleitet sein!

Zweibrücken, den 5. Mai 1859.

Dr. Heinrich Dittmar.

Inhalt.

I. Geschichte der Welt vor Christus.

- Einleitung: 1. Über Geschichtsdarstellung nach Stoff und Form.
2. Über die verschiedenen Arten der Zeitrechnung.

I. Die Urzeit und die ältesten Völker.

1. Das erste Menschengeschlecht. Kap. 1. Die Schöpfung und der Fall. — Kap. 2. Die Kainiten und Sethiten. — Kap. 3. Die Sündfluth und die Noachiten. — Kap. 4. Die Entstehung des Heidenthums.
2. Die ältesten Staaten des Heidenthums. Kap. 5. Stände und Kasten; Priesterstaaten und priesterliche Kriegerstaaten. — Kap. 6. Die zendischen Arier. — Kap. 7. Die Indier oder indischen Arier. — Kap. 8. Die Athiopien. — Kap. 9. Die Ägypter. — Kap. 10. Die Chaldäer oder Altbabylonier. — Kap. 11. Die Assyrer. — Kap. 12. Die Alt-Meber. — Kap. 13. Die Alt-Perfer. — Kap. 14. Die Phönizier oder Altbabylonier. — Kap. 15. Die Chinesen.

II. Das Volk Israel und seine Nachbarreiche, insbesondere das babylonische und persische Reich.

1. Israel als Familie oder die Patriarchenzeit. Kap. 16.
2. Israel als Volk und Kirche. Kap. 17. Der Auszug aus Ägypten. — Kap. 18. Der Zug durch die Wüste.
3. Israel theokratischer Freistaat. Kap. 19. Die Eroberung Kanaans. — Kap. 20. Israel unter den Richtern.
4. Israel theokratische Monarchie. Kap. 21. Saul. — Kap. 22. David. — Kap. 23. Salomo.
5. Israels Verfall. Kap. 24. Trennung des Reichs. — Kap. 25. Die Propheten. — Kap. 26. Der Untergang des Reiches Ephraim. — Kap. 27. Untergang Juda's. — Kap. 28. Israel im Exil. Die babylonische Weltmacht. — Kap. 29. Die persische Weltmacht; Babylon's Untergang. Israels Wiederherstellung.

III. Die griechische Welt.

1. Griechenlands Alterthum. Kap. 30. Griechenland und seine Urbewohner. — Kap. 31. Die Heroenzeit. — Kap. 32. Die dorische Wanderung und die griechischen Colonieen. — Kap. 33. Hellenisches Wesen: Character und Religion. — Kap. 34. Politisches Leben. — Kap. 35. Sparta. — Kap. 36. Athen. — Kap. 37. Kunst und Wissenschaft bis in die Mitte des 5. Jahrhunderts.
2. Griechenlands mittlere Zeit. Kap. 38. Die Perserkriege: Der Aufstand der Jonier. — Kap. 39. Der erste und zweite Perserkrieg. — Kap. 40. Der dritte Perserkrieg. — Kap. 41. Athen's Vorherrschaft: der athenäische Bund. — Kap. 42. Athen's Glanz. — Kap. 43. Der peloponnesische Krieg bis

zum Frieden des Nicias. — Kap. 44. Erneuerung des Kriegs: Athen's Fall. — Kap. 45. Sparta's Vorherrschaft. — Kap. 46. Theben's Erhebung. — Kap. 47. Griechenlands Abspannung und Ausbruch des innern Verderbens. — Kap. 48. Kunst und Wissenschaft seit der Mitte des 5. Jahrhunderts.

3. Griechenlands spätere Zeit.

1. Macedoniens Herrschaft. Kap. 49. Frühere Geschichte Macedoniens: Philipp II Herr in Griechenland.
2. Das Weltreich Alexander's des Großen. Kap. 50. Alexander's Zug nach Persien. — Kap. 51. Alexander's Zug nach Indien.
3. Die Auflösung des macedonisch-griechischen Weltreichs. Kap. 52. Die Diadochenkämpfe: die hellenistischen Reiche. — Kap. 53. Das macedonisch-griechische Reich. — Kap. 54. Das syrische Reich der Seleuciden und das ägyptische Reich der Ptolemäer. — Kap. 55. Die kleinern Reiche aus Alexander's Hinterlassenschaft. — Kap. 56. Das hellenistische Wesen in seiner Blüthe u. 3. Jahrh. v. Chr.

IV. Die römische Welt.

1. Rom's Alterthum. Kap. 57. Italien in der vorrömischen Zeit. — Kap. 58. Ursprung des römischen Volks. — Kap. 59. Die älteste römische Staatsverfassung. — Kap. 60. Rom unter den Königen. — Kap. 61. Die römische Republik: Herrschaft der Patrizier. — Kap. 62. Kampf der Plebejer mit den Patriziern um Rechtsgleichheit. — Kap. 63. Utrömisches Wesen bis zu den Samniterkriegen.
2. Rom's mittlere Zeit.
 1. Rom's Ausbreitung über Unteritalien. Kap. 64. Die Samniterkriege und der tarentinische Krieg.
 2. Rom im Kampf mit Karthago. Kap. 65. Der erste punische Krieg. — Kap. 66. Der zweite punische Krieg.
 3. Gründung der römischen Weltherrschaft im Osten. Kap. 67. Macedonien und Griechenland römisch; Syrien und Aegypten unter römischem Einfluß. — Kap. 68. Der dritte punische Krieg und die Kriege in Spanien. — Kap. 69. Bildungsstand in der Periode der punischen Kriege.
 4. Rom's Entartung. Kap. 70. Die gracchischen Reformversuche; der jugurthinische und der cimbrische Krieg. — Kap. 71. Der erste Bürgerkrieg: der Bundesgenossenkrieg; der erste mithridatische Krieg. Die syllanische Dictatur. — Kap. 72. Stellung der Parteien bis zum zweiten Bürgerkrieg: der sertorianische Krieg; der Seeräuberkrieg. Pompejus in Asien. Die catilinarische Verschwörung. Das erste Triumvirat. — Kap. 73. Der zweite Bürgerkrieg. — Kap. 74. Der dritte Bürgerkrieg: das zweite Triumvirat. — Kap. 75. Der Streit um die Alleinherrschaft zwischen Octavian und Antonius.
 5. Rom eine Monarchie. Kap. 76. Der Principat des Augustus. — Kap. 77. Das Harren der Völker.

II. Geschichte der Welt nach Christus.

I. Die römische und christliche Welt von Anfang des römischen Kaiserreichs bis zum Beginn des Mittelalters.

1. Das römische Reich seit Augustus bis Constantin den Großen. Kap. 78. Das Christenthum und seine beginnende Verbreitung. — Kap. 79. Die Germanenwelt zur Zeit des Augustus. — Kap. 80. Die Kaiser aus dem augusteisch-libischen Hause. — Kap. 81. Rom unter den Soldatenkaisern. — Kap. 82. Die Blüthezeit des römischen Kaiserreichs. — Kap. 83. Bildung und Literatur seit Augustus bis zu den Antoninen. — Kap. 84. Das Christenthum im Kampf mit dem Heidenthum in den beiden ersten Jahrhunderten. — Kap. 85. Die Zeit der Militärherrschaft von Commodus bis Constantin.